

	<p>Object: Pulou lalaga kala fou</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Südsee und Australien</p> <p>Inventory number: VI 57414</p>
--	--

## Description

### Feiner Hut

Kauf durch H. Thode-Arora von Sialempoka Eveni, Glen Eden, Auckland, Neuseeland, Februar 2004

Herstellerin: Sialempoka Eveni, Glen Eden, Auckland, Neuseeland

Sehr feine Pandanusstränge sind in Diagonalflechten in Leinwandbindung zu einem zylindrischen Hutkörper verflochten. Zierreihen in Körperbindung sind auf dem Hutkörperdeckel eingefügt. Der senkrechte Teil des Hutkörpers wurde in Körperbindung geflochten. Auf der Krempe finden sich Diagonalflechten und Körperbindung vermischt. Die Krempe ist an ihrem Ende senkrecht nach oben weitergeflochten und bildet darüber einen breiten, nach innen geschlagenen Rand.

Der gesamte senkrechte Teil des Hutkörpers ist mit pinkfarbenen sowie einigen grünen und violetten Hibiskusbaststrängen in Körperbindung verflochten. So entsteht ein Muster von jeweils schrägen breiten pink-ecru-farbenen und schmalen grün-ecru-farbenen sowie violett-ecru-farbenen Bändern.

Der nach innen geschlagene Rand der Hutkrempe ist mit einem Schmuckband feiner diagonalgeflechtener Hibiskusbaststränge in denselben Farben sowie in Ecu benäht (Faden aus Hibiskusbast), unter dem er komplett verschwindet. Der innere Rand dieses Schmuckbandes wurde so geflochten, dass er eine lockere, wellige Erscheinung hat.

Das Hutband besteht aus einem Hibiskusbast-Viererzopf in Ecu und Pink; die Farben ergeben ein schräges Streifenmuster. Daraufgenäht sind vier geflochtene Blüten aus Hibiskusbast: eine pinkfarbene, eine grün-pink-ecru-farbene, eine ecru-farbene sowie eine pink-grün-violett-ecru-farbene. Jede Blüte besteht aus einem in loser randparalleler

Leinwandbindung geflochtenen rechteckigen Streifen, der so ineinander verdreht ist, dass die geflochtenen Flächen aufeinander liegen. Durch das Verdrehen und Fixieren mit Bastfaden entsteht ein unregelmäßig kegelförmiges Gebilde, das an eine Blüte mit Blütenblättern erinnert (vgl. VI Dlg 2). Jede Blüte trägt in der Mitte drei an zarte Bastfäden geknotete kleine Konchylien sowie winzige geflochtene Windräder als „Pollen“ und „Stempel“.

Sammler: Thode-Arora, Hilke

## Basic data

Material/Technique:

Pandanus, Hibiskusbast, geflochten

Measurements:

Höhe: 11,5 cm; Durchmesser: 38 cm

## Events

Created	When	2004
	Who	
	Where	Auckland
Collected	When	
	Who	Thode-Arora, Hilke
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Niue